

Wieso überhaupt nach London?

Bis zum heutigen Tag sind die wenigsten Bewegungsberufe vom Schweizerischen Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) anerkannt. Wenigstens hatte ich mit meiner dreijährigen Vollzeitausbildung als Gymnastik- und Bewegungspädagogin SBTG die Möglichkeit, den Titel der eidg. dipl. Gymnastikstudioleiterin zu erlangen.



Im Bereich des zeitgenössischen Tanzes gibt es in der Schweiz keine fundierten Schulen die mehr als ein schulinternes Diplom anbieten können. Deshalb war für mich von Anfang an klar, dass ich mich, wenn überhaupt, im Ausland in Tanz ausbilden lassen musste. Da ich nur einen einjährigen Lehrgang als Ergänzung zu meiner bisherigen Ausbildung absolvieren wollte, war ich in meiner Wahl eingeschränkt, da nicht alle Schulen einen solchen Lehrgang anbieten. So bin also nun am «Laban Centre» gelandet und werde nach Abschluss meiner Ausbildung ein «Professional Diploma in Dance Studies» in den Händen halten. Bis jetzt ist dies, wie gesagt, in der Schweiz auch nicht anerkannt, es wird in Fachkreisen jedoch als wichtiges Fähigkeitszeugnis geschätzt. Ein Beweis, dass ich in Tanz ausgebildet bin.



Mein Kurs hier ist für Studenten, die relativ viel Erfahrung auf dem Gebiet haben – die meisten haben bereits Tanz studiert – haben unterrichtet oder bereits in Kompanien getanzt. Wir haben drei Grundfächer: Technikklassen in zeitgenössischem Tanz, Choreographie und Choreological Studies nach Rudolf Laban, dem Gründer unserer Schule. Weitere Fächer können je nach persönlichen Bedürfnissen, Erfahrungen und Zielen dazu gewählt werden. Da ich meine pädagogische Ausbildung bereits in der Schweiz abgeschlossen habe, wählte ich hauptsächlich praktische Fächer. Viel klassisches Ballett, Contact Improvisation, Pilates und Repertoire, wo ein Choreograph mit uns ein Stück erarbeitet. Zudem hatte ich das Glück, von einer Choreographie Studentin in einem Stück eingesetzt zu werden. Das ist ebenfalls eine tolle Erfahrung für mich. Denn auf der Bühne stehen ist ein schöner Lohn für all das harte Training!

Maja Brönnimann

Mitte Monat schaut die Burgdorfer Tanzpädagogin Maja Brönnimann aus dem Londoner Exil auf ihre Heimatstadt zurück und erzählt von ihren Erlebnissen an der Tanz-Akademie.